

[7725.] Franz Wagner in Leipzig sucht:
1 Minerva 1813, 1816.

[7726.] C. Krebs in Aschaffenburg sucht
antiq.:
1 Barlaami logistiques libri VI. Paris 1594,
oder 1599, oder 1600.

[7727.] Die Stechert'sche Buchh. (J. Schle-
fier) in Potsdam sucht schleunigst:
1 Weigle, Geschichte des russischen Kriegs im
Jahre 1812.
1 — Geschichte der deutschen Freiheitskriege.

[7728.] M. Aronsohn's Buchh. in Broms-
berg sucht und bittet um Preisangabe:
2 Kattschmidt, englisches Wörterbuch.
1 Thieme, gr. engl. Wörterbuch.

[7729.] Die Otto'sche Buchh. in Erfurt sucht
schleunigst in wohl erhaltenen Exemplaren:
Ahlfeld, Pred. üb. d. 1. Hauptst.
Bühlingslöwen, Joh. v., Beförderung glückl.
Ehen; — Kampf m. d. Schicksal; — Ver-
geltung.
Pomerania, Stett. 1842—1844.
Puchta, üb. d. gerichtl. Klagen.
Steffen, Toiletten- = Seifen- = Fabrikat.
Vitruvii de architectura libri X, ill. A. de
Rode, Die Kupfer sp.
— Baukunst. Deutsch v. A. v. Rode.
Wolf, Eichsfeldisches Urkundenbuch.

[7730.] W. Weber & Co. in Berlin suchen
antiquarisch:
Corpus juris, v. Spangenberg. — Möller,
geogr. = statist. = histor. Wörterbuch. — Ger-
ber, Tonkünstlerlexikon. — Schilling, Uni-
versalerlexikon d. Tonkunst. — Reisen d. Mar-
co Polo. Deutsch, franz. od. italien. —
Hayne, dendrolog. Flora. — Walter, röm-
ische Rechtsgeschichte.

[7731.] Verthes-Besser & Mauke in Ham-
burg suchen:
2 Endlicher, Mantissa altera.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7732.] Bon
Plate, engl. Lehrgang, II. Thl. 4. Aufl.
ist mein Borrath gänzlich erschöpft, weshalb
ich um gef. schleunigste Remission aller
à Cond. empfangenen Exemplare so höflich als
dringend bitte.
Hannover. **V. Ehlermann.**

[7733.] Eiligst zurück erbitten alle ohne Aus-
sicht auf Abfah lagernden Exemplare von:
Weber, keine kinderlose Ehe mehr. 1. u. 2.
Aufl.
Woolstone, Rathgeber für das Leben in und
außer der Ehe.
da die Auflagen vergriffen sind.
Altona. **Verlagsbureau.**

Vermischte Anzeigen.

[7734.] Soeben ist erschienen:
Catalogue Nr. 8.

de Bibliothèques

provenant de
feu M. J. G. Schweighaeuser,
Membre de la légion-d'honneur, correspondant de
l'Institut, professeur à l'Académie et au séminaire
protestant à Strasbourg, bibliothécaire honoraire de
cette ville, membre de plusieurs sociétés savantes
et littéraires,

de
feu M. Rossel, Père,
ancien magistrat, à Montbéliard,
etc., etc.

en vente, aux prix marqués,
chez
Ed. Piton,
libraire, place du temple-neuf, 15.
à Strasbourg.

Diejenigen Handlungen, welche den Ka-
talog dieser werthvollen Sammlungen nicht
erhalten haben, sind gebeten, denselben durch
eine der hiesigen Buchhandlungen zu be-
gehren.

Strassburg, den 10. Mai 1859.

Ed. Piton.

[7735.] Auctions- u. antiqu. Kataloge
erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen,
womöglich vor der allgem. Versendung, für
die Redaction des Neuen Anzeigers für Bi-
bliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn
Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[7736.] **Zur Zahlungsliste.**

Es gehen uns schon vielfache Zumuth-
ungen zu, daß wir Ueberträge, und zwar ganz
unverhältnißmäßige, gestatten sollen.

Wir bedauern, bei unsern Unternehm-
ungen nicht in der Lage zu sein, dies bewil-
ligen zu können, und es sollte uns leid thun,
wenn wir selbst liebgewordenen Verbind-
ungen gegenüber genöthigt wären, das Conto
sperrern zu müssen und Fortsetzungen zurück-
zuhalten.

Es ist dies Jahr mehr denn je noth-
wendig, seine Rückstände alle einzuziehen,
und wir erklären hiermit wiederholt, daß wir
überall, ohne Ausnahme, das Conto sperren,
Fortsetzungen zurückhalten, wo nicht voll oder
vielleicht gar nicht bezahlt sollte werden.

Die verehrlichen süddeutschen
Collegen würden uns verbinden,
wenn sie den Saldo uns auf ihre
Leipziger Liste setzen würden, wo
sie ja ohnehin das Mesagio ge-
nießen.

Frankfurt a/M., D.-M. 1859.

Weidinger Sohn & Co.

[7737.] **Abrechnung betreffend!**

Meine Zahlungsliste nebst vollständiger Deck-
ung*) befindet sich bereits in den Händen des
Herrn W. Baensch in Leipzig und wird dieselbe
während der Messe ohne Ueberträge erledigt
werden.

Diejenigen einsichtsvollen Verlagshandlung-
en, welche mir in Berücksichtigung der großen
Opfer, die der österreich. Sortimenter heuer
bringen muß, wenn er seine Verpflichtungen
pünktlich erfüllen will, einen Extra-Rabatt ge-
währen wollen, bitte ich höflichst, mir denselben
unter gefäll. Anzeige in neuer Rechnung gutzu-
bringen.

Preßburg, den 9. Mai 1859.

Leonh. Aug. Krapp.

*) Deren Empfang bestätigt
Wilhelm Baensch.

[7738.] Herr A. H. Firsch hier wird die Ge-
fälligkeit haben,
an der Börse für mich abzurechnen.
Leipzig, im Mai 1859.

Gustav Mayer.

Den Herren Verlegern dringend
empfohlen.

[7739.] **Wittcher & Köstler** in Berlin erbitten
schleunigst durch Herrn Fr. Wagner in
Leipzig:

1 neuesten complete Verlagskatalog.

[7740.] **Erklärung!**

Durch die gegenwärtigen drückenden Geld-
verhältnisse sehen sich die Unterzeichneten genö-
thigt, zum Nachkommen ihrer Verpflichtungen
zur diesj. Ostermesse die Herren Verleger um
eine Frist bis zu Ende Juni, Anfang Juli zu
bitten.

Der Cours des Preuß. Courant hält sich
zur Zeit hier zwischen 24—28%, dabei ist
Papier fast gar nicht zu beschaffen, selbst Wech-
sel längerer Sicht im Auslande schwer zu dis-
contiren. Jedenfalls kann nach allgemeiner An-
nahme diese Krisis nicht lange anhalten und
wird bis zu dem erwähnten Zeitpunkte hoffent-
lich ausländisches Papier mit minder großem
Verluste zu erlangen sein.

Sollte sich jedoch der Cours bis dahin auf
dieser Höhe erhalten, so werden wir uns zur
Tragung dieses bedeutenden Verlustes verstehen
und unseren Verbindlichkeiten prompt nachzu-
kommen bereit sein, wie es in früheren Messen
stets von uns gehalten worden ist.

Wir sind der Ueberzeugung, daß die Her-
ren Verleger so viel Einsicht haben werden,
Gerechtigkeit, in Hinblick auf die hiesigen Ver-
hältnisse, obwalten zu lassen. Möge man in
Erwägung ziehen, daß wir der Concurrenz
wegen dem Publicum jetzt den Preuß. Tha-
ler zu 90 Kop. Silber liefern, daß wir für
unsere Sendungen unverhältnißmäßige Fracht-,
Expeditionskosten, Spesen etc. zahlen müssen,
und es wird einleuchtend sein, daß wir bei
einem Agio von 25% nicht nur nichts
verdienen, sondern geradezu Verlust
erleiden.

Wir haben die Ehre zu zeichnen
Warschau, E. J.-M. 1859.

**R. Friedlein,
G. Gebethner & Co.
S. H. Merzbach,
Heinrich Matanson.**